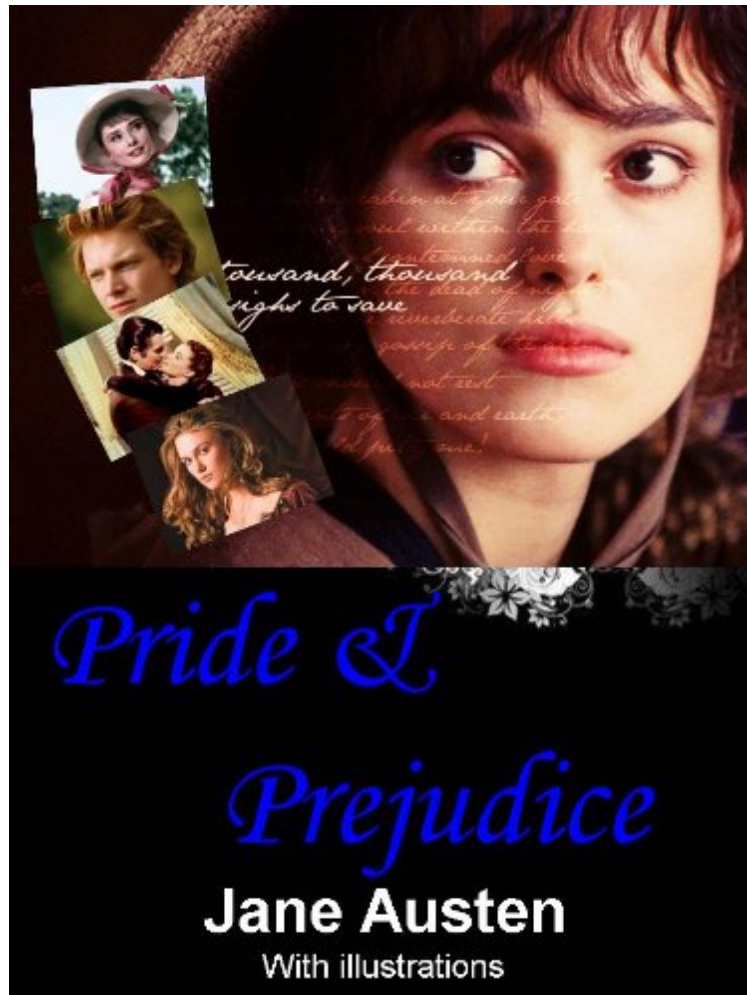


[DOWNLOAD] Pride and Prejudice (Illustrated) (eMagination Masterpiece Classics) (English Edition)

Pride and Prejudice (Illustrated) (eMagination Masterpiece Classics) (English Edition)

Von Jane Austen

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #575169 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-22Erscheinungsdatum: 2013-12-22File Name: B00CEIWR0M | File size: 17.Mb

Von Jane Austen : Pride and Prejudice (Illustrated) (eMagination Masterpiece Classics) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pride and Prejudice (Illustrated) (eMagination Masterpiece Classics) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lieblingsbuch nach PersuasionVon smiStolz und Vorurteil ist das bekannteste Werk der englischen Schriftstellerin Jane Austen und wurde wegen seiner auerordentlichen Beliebtheit mehrfach verfilmt. Der Roman erschien im Jahr 1813, nachdem sich Austen schon seit 1796 mit dem Thema beschftigt hatte und es zunchst als Briefroman mit dem Titel First Impressions angelegt hatte. Da sie keinen Verleger dafr fand, arbeitete sie die Geschichte zu einem

Bildungsroman um, der bereits kurz nach seiner Veröffentlichung ein großer Erfolg wurde. Austen verpackt in die heitere, mit scharf pointiertem Witz in den Dialogen gewürzte Geschichte, die sie als ihr Lieblingskind bezeichnete, das Dilemma eines Mannes, der, da er keinen männlichen Nachkommen und Erben hat, gleich fünf Töchter standesgemäß verheiraten muss, um das Familienvermögen nicht zu verlieren. Darüber hinaus spiegelt die Schriftstellerin in ihrem Roman die englische Gesellschaft mit ihren Gepflogenheiten und Klassenunterschieden wider und porträtiert auf ironische Weise den Snobismus und die Arroganz der Upper Class. Dabei zeigt sie mit der turbulenten Liebesgeschichte zwischen den beiden Protagonisten Elizabeth und Darcy auf, wie Arroganz, Vorurteile und falscher Stolz das wahre Wesen eines Menschen verbergen können. Mr. Bennet lebt mit seiner Frau und seinen fünf Töchtern auf einem Landsitz in der englischen Grafschaft Hertfordshire. Da er keinen Sohn hat, steht, wenn er die Mädchen nicht verheiratet, das Erbe und Familienvermögen seinem nächsten männlichen Verwandten zu. Als sich in der Nachbarschaft auf dem Anwesen Netherfield Park zwei junge und finanziell äußerst gut gestellte Junggesellen einmieten, hofft Mr. Bennet sofort auf eine mögliche Partie für seine älteste Tochter Jane. Bei einem ersten Treffen mit den neuen Nachbarn, dem vermögenden Charles Bingley und seinem Freund, dem Aristokraten Fitzwilliam Darcy verliebt sich Jane auch tatsächlich in Ersteren. Die jüngere Tochter Elizabeth wird hingegen von Darcy, der auf die ganze Familie Bennet wegen ihres niederen sozialen Status herabsieht, unhöflich empfangen und brüskiert. Den Heiratsantrag ihres Cousins William Collins schlägt sie gegen den Willen ihrer Mutter aus, dieser heiratet daraufhin Elizabeths Freundin Charlotte. Zu dem angehenden Offizier George Wickham hingegen fühlt sich Elizabeth hingezogen. Da sie berzeugt davon ist, dass Darcy keinerlei Interesse an ihr hat, macht sie beim nächsten Treffen kein Hehl daraus, wie sehr sie ihn verachtet, was sie für Darcy jedoch attraktiv macht. Obwohl Jane Bennet und Charles Bingley offensichtlich Gefühle füreinander hegen, reist Bingley überraschend nach London ab und lässt Jane ohne weitere Erklärungen zurück. Elizabeth ist nun berzeugt davon, dass Darcy hinter Bingleys plötzlichem Verschwinden steckt. Zusätzlich erklärt ihr George Wickham, dass Darcy ihn um sein rechtmäßiges Erbe gebracht hat, was Elizabeths Meinung von Darcy zusätzlich verschlechtert. Einige Zeit später besucht Elizabeth ihre Freundin Charlotte und lernt dabei die hochsitzige Lady Catherine de Bourgh, Mutter einer unverheirateten Tochter und Darcys Tante kennen, in deren Haus sie auch Darcy wiedertrifft. Dieser macht Elizabeth überraschend einen Heiratsantrag, wird von ihr aber scharf zurückgewiesen. Daraufhin bergibt er ihr einen Brief, in dem er den Sachverhalt mit George Wickham klärt und zugibt, Darcy von einer Heirat mit Jane abgeraten zu haben. Eine jüngere der Bennet-Schwester, die leichtsinnige Lydia ist inzwischen mit Wickham durchgebrannt. Darcy spricht die beiden auf und zahlt Wickham eine hohe Geldsumme, damit dieser Lydia heiratet und den Bennets die Schande erspart. Elizabeth erfährt davon, realisiert erstmals den guten Charakter Darcys und gesteht sich ihre Liebe zu ihm ein. Sie wagt jedoch nicht, sich noch Hoffnungen auf eine Heirat mit ihm zu machen. Bingley und Darcy kehren nach Netherfield Park zurück, wo Bingley endlich um Janes Hand anhält. Darcy hingegen macht keinerlei Anstalten, dasselbe mit Elizabeth zu tun und reist wenig später nach London ab. Trotzdem dringen Gerüchte über eine Heirat der beiden bis zu Lady Catherine, die ihren Neffen als mögliche Partie für ihre Tochter ausserkoren hat und deshalb von Elizabeth verlangt, ihr zu versprechen, Darcy niemals zu heiraten. Als diese sich weigert, reist Lady Catherine nach London und versucht, Darcy davon abzuhalten. Dies bewirkt jedoch das Gegenteil und Darcy macht Elizabeth einen Antrag, den diese freudig annimmt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von StefanMir hat das Buch sehr gut gefallen. Nicht zu schwierig geschrieben, die Charaktere sind unglaublich gut und bildlich beschrieben und man hatte immer Lust weiterzulesen. Das Buch bietet einen guten Eindruck in die Psyche des viktorianischen Zeitalters und der menschlichen Natur im Allgemeinen. Die Charaktere sind interessant und es macht Spaß sich in die Szenen hineinzusetzen. Nach dem Lesen dieses Buches habe ich mir dann noch die Verfilmung angeschaut und war erstaunt wie nah der Film an meinen Vorstellungen war. Das untermauert nur, wie gut und bildlich die Geschichte beschrieben ist. Volle Empfehlung! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The Novel to read Von Eureka26 He or she who has not read "Pride and Prejudice" by Jane Austen has not read at all. It is a wonderful novel of manners which deals with morality, education, spiritual growing set in the 19th century of England. The language is so ardent and precise at the same time that one cannot put the book down once he/she has started to read. Austen's characters are funny, witty and beautiful inside - or not, as so perfectly demonstrated in the figure of the five sisters' cousin Mr. Collins. The main plot of the relationship between Elisabeth Bennet and Mr. Darcy is a search for self on both sides with false assumptions and pride which lead to misunderstandings. The reader is kept in suspense up to the very end. A great piece of work to be read over and over again.

Kurzbeschreibung 12/22/2013: minor edits 9/3/2013: Added original watercolor illustrations by C.E. Brock Navigation table and illustrations are included for better reading experience. Pride and Prejudice is a novel by Jane Austen. First published in 1813, as her second novel, she started it in 1796 as her first persevering effort for publication. She finished the original manuscript by 1797 in Steventon, Hampshire, where she lived with her parents and siblings in the town rectory. Austen originally called the story First Impressions, but it was never published under that title; instead, she made extensive revisions to the manuscript, then retitled and eventually published it as Pride and Prejudice. In

renaming the novel, Austen may have had in mind the final chapter of Fanny Burney's *Cecilia*, itself called "Pride and Prejudice" and where the phrase appears three times in block capitals. (She may also have been concerned that the original title might be confused with other works.) The story follows the main character Elizabeth Bennet as she deals with issues of manners, upbringing, moral rightness, education and marriage in her aristocratic society of early 19th century England. Elizabeth is the second eldest of five daughters of a country gentleman landed in the fictional town of Meryton in Hertfordshire, not far from London. Though the story's setting is uniquely turn of the 19th century, it retains a fascination for modern readers, continuing near the top of lists of 'most loved books' such as the Big Read. It still receives considerable attention from literary critics. This modern interest has resulted in a number of dramatic adaptations and an abundance of novels and stories imitating Austen's memorable characters or themes. To date, the book has sold some 20 million copies worldwide..de" It is a truth universally acknowledged, that a single man in possession of a good fortune, must be in want of a wife." Next to the exhortation at the beginning of *Moby-Dick*, "Call me Ishmael," the first sentence of Jane Austen's *Pride and Prejudice* must be among the most quoted in literature. And certainly what Melville did for whaling Austen does for marriage--tracing the intricacies (not to mention the economics) of 19th-century British mating rituals with a sure hand and an unblinking eye. As usual, Austen trains her sights on a country village and a few families--in this case, the Bennets, the Philips, and the Lucases. Into their midst comes Mr. Bingley, a single man of good fortune, and his friend, Mr. Darcy, who is even richer. Mrs. Bennet, who married above her station, sees their arrival as an opportunity to marry off at least one of her five daughters. Bingley is complaisant and easily charmed by the eldest Bennet girl, Jane; Darcy, however, is harder to please. Put off by Mrs. Bennet's vulgarity and the untoward behavior of the three younger daughters, he is unable to see the true worth of the older girls, Jane and Elizabeth. His excessive pride offends Lizzy, who is more than willing to believe the worst that other people have to say of him; when George Wickham, a soldier stationed in the village, does indeed have a discreditable tale to tell, his words fall on fertile ground. Having set up the central misunderstanding of the novel, Austen then brings in her cast of fascinating secondary characters: Mr. Collins, the sycophantic clergyman who aspires to Lizzy's hand but settles for her best friend, Charlotte, instead; Lady Catherine de Bourgh, Mr. Darcy's insufferably snobbish aunt; and the Gardiners, Jane and Elizabeth's low-born but noble-hearted aunt and uncle. Some of Austen's best comedy comes from mixing and matching these representatives of different classes and economic strata, demonstrating the hypocrisy at the heart of so many social interactions. And though the novel is rife with romantic misunderstandings, rejected proposals, disastrous elopements, and a requisite happy ending for those who deserve one, Austen never gets so carried away with the romance that she loses sight of the hard economic realities of 19th-century matrimonial maneuvering. Good marriages for penniless girls such as the Bennets are hard to come by, and even Lizzy, who comes to sincerely value Mr. Darcy, remarks when asked when she first began to love him: "It has been coming on so gradually, that I hardly know when it began. But I believe I must date it from my first seeing his beautiful grounds at Pemberley." She may be joking, but there's more than a little truth to her sentiment, as well. Jane Austen considered Elizabeth Bennet "as delightful a creature as ever appeared in print". Readers of *Pride and Prejudice* would be hard-pressed to disagree. --Alix Wilber.co.uk

Source of legend and lyric, reference and conjecture, *Alice's Adventures in Wonderland* is, for most children, pure pleasure in prose. While adults try to decipher Lewis Carroll's putative use of complex mathematical codes in the text, or debate his alleged use of opium, young readers simply dive with Alice through the rabbit hole, pursuing "The dream-child moving through a land / Of wonders wild and new". There they encounter the White Rabbit, the Queen of Hearts, the Mock Turtle and the Mad Hatter, together with a multitude of other characters--extinct, fantastical and commonplace creatures. Alice journeys through this Wonderland, trying to fathom the meaning of her strange experiences. But they turn out to be "curiouser and curiouser", seemingly without moral or sense. For more than 130 years, children have revelled in the delightfully non-moralistic, non-educational virtues of this classic. In fact, at every turn Alice's new companions scoff at her traditional education. The Mock Turtle, for example, remarks that he took the "regular course" in school: Reeling, Writhing and branches of Arithmetic--Ambition, Distraction, Uglification and Derision. Carroll believed John Tenniel's illustrations were as important as his text. Naturally, Carroll's instincts were good; the masterful drawings, reproduced here, are inextricably tied to the well-loved story. (All ages)